



GASTSOHN? GASTTOCHTER? EGAL!

Wenn es um das passende Gastkind für Ihre Familie geht, spielen viele Faktoren eine Rolle: Passen Hobbys und Interessen? Überschneiden sich Werte und Erwartungen? Was unserer Erfahrung nach weniger Gewicht hat, ist die Frage des Geschlechts. Trotzdem möchten die meisten Familien, die sich bei uns melden, nur ein Mädchen aufnehmen. Warum eigentlich?

JUNGS SIND...

... unordentlich und helfen nicht im Haushalt.

Unsere Austauschschüler*innen sind ganz normale Teenager. Nur wenige von ihnen werden sich um Hausarbeit reißen, egal ob Mädchen oder Junge. Hier helfen klare Regeln, die früh kommuniziert werden sollten, und die Jungen in der Regel genauso befolgen können wie Mädchen.

... wortkarg und hängen nur vorm Computer.

Exzessive Mediennutzung kann zu Problemen in der Gastfamilie führen. Dies betrifft unserer Erfahrung aber nicht nur Jungs: Auch Mädchen können zu viel Zeit an Handy und im Netz verbringen, wenn auch seltener bei Videospielen. Auch hier helfen klare Regeln, denn auf die Mediennutzung Ihres Gastkindes können und dürfen Sie Einfluss nehmen.

MÄDCHEN SIND...

... familienbewusster und bringen sich eher ein.

Das trifft für viele unserer Schülerinnen zu – aber auch auf viele unserer Schüler! Jedes Jahr kommen zahlreiche männliche Schüler nach Deutschland, die großen Wert auf Familienleben legen und sich schon sehr darauf freuen, Zeit mit ihrer Gastfamilie zu verbringen.

...pflegeleichter und kommunikativer.

Kommunizieren Mädchen anders als Jungs? Vielleicht. Aber wenn es um gelungene interkulturelle Kommunikation geht, spielen unserer Erfahrung nach weniger das Geschlecht als vielmehr Persönlichkeit und Motivation der Jugendlichen eine Rolle.

Bei der Frage, ob Sie eine Schülerin oder einen Schüler in Ihrer Familie aufnehmen möchten, gibt es kein Richtig oder Falsch: Sie wissen am besten, wer zu Ihnen passt. Wir möchten Ihnen aber Mut machen, offen zu bleiben, wenn wir Ihnen unter Umständen auch männliche Schüler vorschlagen. Egal ob mit Gastsohn oder Gasttochter: Ihr Jahr als Gastfamilie birgt viele Chancen und wir wünschen Ihnen viele schöne und einzigartige Momente mit Ihrem Gastkind!

„Ich möchte mal eine Lanze für Jungs brechen: Mein Eindruck ist, dass Jungen oft unkomplizierter sind und mit klaren Vereinbarungen gut umgehen können. Wichtig ist natürlich immer die Kommunikation: Aber wenn die Schüler verstehen, warum sie z.B. etwas nicht dürfen, dann klappt das in der Regel auch gut!“

Kirstin Westerfeld,
mehrfache YFU-Gastmutter



Noch Fragen? Unser Team im
Aufnahmeprogramm ist gerne für Sie da!
040 227002-778 | gastfamilien@yfu.de



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch